

## Bericht Projektphase

2023

### Eckdaten zu Schule und Lerngruppe

Schule:	Schulform:	
Wirsberg-Gymnasium	Gymnasium	
Straße, Hausnummer:	PLZ:	Ort:
Am Pleidenturm 16	97070	Würzburg
Name(n) Projektleiter(in):	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse):	
A. Adelman, Kreisheimatpflege Würzburg Nord		
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge:	Beteiligte Unterrichtsfach/-fächer der Projektleitung:	
alle 9. Klassen der Schule	Kunst + Geschichte	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n):	Anzahl Lernende:	
Kunstpädagogik / Heimatpflege	86 + 1 Gastschüler	

### Angaben zur Projektwoche oder -Phase

Projektwochen-Titel:
<b>Stadt-Land-Denkmal</b>
Projektwochen-Termin(e) bzw. Daten der Projektphase:
Anfang Dezember bis Weihnachten 2023; die dazugehörige Exkursion nach Thüngersheim fand aufgrund organisatorischer und örtlicher Gegebenheiten (Öffnungszeiten der Galerie Botanische Kunst) bereits im Oktober 2023 statt.
Fachliche(r) Partner (Einrichtung):
A. Adelman (Kreisheimatpflege Würzburg Nord) in Zusammenarbeit mit - der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Würzburg, Zeppelinstr. 15, 97074 Würzburg - sowie Schloss Seehof (Bayr. Landesamt für Denkmalpflege), Schloss Seehof 1, 96117 Memmelsdorf
Mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Historie von Kirchenburgen sowie Besichtigung der (ehemaligen) Kirchenburg in Thüngersheim; jetzt unter dem Namen „WeinKulturGaden“ überörtlich bekannt</li> <li>- Künftige Nutzung von Denkmälern (Leerstandsmanagement)</li> <li>- Thüngersheimer Tore und Stadtmauer; dazugehörig: Thüngersheimer Ortsgeschichte</li> <li>- Weingüter, Weinbau, Weinbergsmauern (Vorteile und immaterielles Kulturgut) in Unterfranken</li> <li>- Schutzheiliger der Winzer: heiliger Urban (Volksfrömmigkeit)</li> <li>- Fränkische Bauweise: Fachwerk, Wurzelwerk und Gefache</li> <li>- Pleidenturm (Hirtenturm) an der alten Stadtmauer in 97074 Würzburg</li> </ul>

Was sollte sich die Lerngruppe durch die Denkmal-Projektwoche erarbeiten?  
Wie konnten Lehrplanthemen mit dem Lernen am Denkmal veranschaulicht werden?

- Visuelle Umsetzung des optisch Erfassten und Erfahrenen anhand
- Thüngersheimer Denkmäler und des Pleidenturms (outdoor)  
Skizzieren und Zeichnen auf Aquarellpapier  
(2-Punkt-Perspektive; transparente, praktische und damit bessere Vermittlung von Lehrplaninhalten)
- Erfassen von Fluchtpunkten, Fluchtlinien und Wahrnehmung der verbauten Baustoffe
- Nachhaltigkeit in Bezug auf erhaltenswerte historisch wertvolle Bausubstanz

Wie wurden die Jugendlichen an Denkmale / das Kulturerbe vor Ort herangeführt?  
Welche eigenen Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Denkmalen eröffneten sich für sie?

- Einführungsstunde zum Thema: Denkmalschutz, Kulturerbe, Bildstöcke  
vor Ort durch mich, durch die Altortführer und den Bürgermeister aus Thüngersheim
- Physisches Anfassen der verbauten Baustoffe am Fachwerk (Lehm, Stroh, Wurzelholz)
- „Festhalten“ von interessanten Baudenkmalern und Bau-Strukturen mittels Fotografie
- Weiterverarbeiten des optisch Erfassten auf hochwertigem Aquarellpapier
- Endprodukt dann als Aquarell oder mit Artist Pen

Beiträge fachlicher Partner, realisierte Besuche oder Treffen, Vorträge, Exkursionen, Workshops etc.:

- Einführung des Themas Denkmalschutz/Ensembleschutz mit der örtlichen Heimatpflegerin
- Empfang der gesamten Gruppe beim Bürgermeister in Thüngersheim  
als Ausklang: Getränke zulasten der Gemeindekasse
- Überreichen der Thüngersheimer Ortsbroschüre „Baudenkmalern entdecken“
- Altortführungen in Thüngersheim mit 4 WeinKulturGaden-Führern
- Diverse Vorträge und Kunstaussstellung in den Weinkulturgaden

Kurzbeschreibung der Projektergebnisse (z.B. Infotexte, Plakate, Fotoausstellung, Rallye; Pflege historischer Park / Grabmale, ...):

- Posterausstellung historischer Häuser zur Schulvorstellung im März 2024
- Infotexte für Schüler, Eltern und der Öffentlichkeit auf den vorgenannten Postern
- Farbintensive und detailgenaue Präsentation von Denkmälern durch das Medium Kunst  
(genaues „grafisches beobachten lernen“ und Erfassen von Formen)
- Fotoausstellung über Thüngersheim

Wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler waren:

- Erkenntnisse und Wahrnehmung bezügl. fränkischer Baukultur (Farbe, Formgebung, Material)
- Nachhaltigkeit (Architektenwettbewerbe für neue Nutzungen in historischen Häusern)
- Zukunftsanforderungen an nachfolgende Generationen an die Architektur
- Film der 18. Architekturbiennale in Venedig:
  - a) Neue Wege bei der Dämmung bzw. Akkustikmanagement in historischen Häusern  
Pilze an den Wänden (z. B. Firma: MOGU Acoustics, Italien);
  - b) Vorstellung von Architekturprojekten in Afrika (Vorteile von Lehmbauten)  
und Skandinavien (z.B. Klimaunterschiede, Bau von Bioiletten)
  - c) Vermittlung von Grundrissen (wird dann in den nachfolgenden Klassen ebenfalls Lerninhalt)
  - d) Diskussion über den Film und Beantwortung offener Fragen als Ausklang
- Nutzung von örtlich verfügbaren Baustoffen

- Die Schüler wurden dazu angeregt, in sich zu gehen und sich Gedanken zu zukünftigen, eigenen Wohnwünschen zu machen.  
Etwa 20 – 30% der Schüler könnten sich vorstellen, in alten Gemäuern zu wohnen.  
Aufgrund der Besichtigung von eigens für die Kids geöffneten Höfe in Thüngersheim konnten sie die Erfahrung machen, dass modernes Wohnen, naturbegleitetes Wohnen im Altort (Obstbäume z. B. in den nicht einsehbaren Innenhöfen) und auch neue Technik wie z.B. W-LAN durchaus in Einklang mit historischer Bausubstanz steht.
- Bewussteres Wahrnehmen der Wohnumgebung,  
besseres Verständnis für Dorf- und Stadtentwicklung, Form, Farbe, Flächenverbrauch
- Wie zeichne ich Architektur (nur mit Hilfe eines langen Bleistifts oder Artist Pen) outdoor?
- Vermarktung von historisch interessanten Orten für Schulen oder Firmenausflüge  
(Einblicke und Darlegungen durch den Bürgermeister)

(<https://www.denkmalschutz.de/presse/archiv/artikel/eroeffnung-der-weinkulturgaden-in-thuengersheim.html>)